

Interesse?

Wir beraten Sie gerne beim Kauf von Freifunk-kompatibler Hardware, richten Ihnen die Router ein und unterstützen Sie auch bei der Installation der Router in Ihrem bestehenden Netz!



freifunk-juelich.de 
(02461) 317 4595 
kontakt@freifunk-juelich.de 
linnich@freifunk-juelich.de 
@freifunkjuelich 

Finanzierung

Die Jülicher Freifunk-Community ist über ihre Mitglieder eng mit dem Freifunk Rheinland e.V. verbunden. Dieser Verein ist gemeinnützig anerkannt und finanziert sich aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden. Sein wesentlicher Zweck ist der Betrieb von ‚Servern‘ sowie der Pflege der Freifunk-Software. Der Spendenbedarf im Jahr liegt schätzungsweise bei 8€ pro installiertem Router. Die Mitglieder erhalten vom Verein keine Vergütungen.

Spenden

Kontoinhaber: Freifunk Rheinland e. V.
Kontonummer: 4044542600
Bankleitzahl: 43060967
IBAN: DE16430609674044542600
BIC: GENODEM1GLS
Verwendungszweck: *Spende* – <ggf. Name des Spenders mit Anschrift>

Freifunk Jülich / Linnich

In Jülich wird seit Februar 2015 das Freifunknetz vom Marktplatz beginnend in Richtung Schlossplatz ausgebreitet und wird nun auch von der Stadt Jülich offiziell unterstützt. So ist in der Tourist - Info seit Juni der erste Router online.

Es entschließen sich aber nicht nur immer mehr Betriebe dazu, Freifunk anzubieten - auch private Haushalte haben bereits Freifunk, um das Netz zu unterstützen.

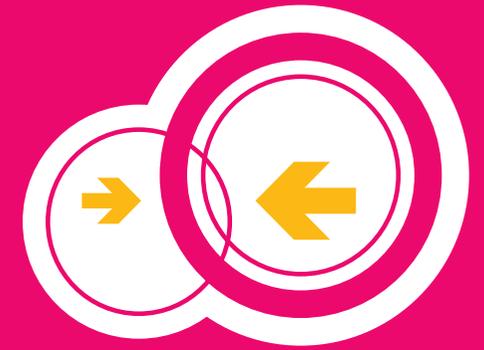
Netzgröße & Verfügbarkeit

Die aktuelle Netzkarte für Jülich und Linnich finden Sie auf unserer Webseite verlinkt.

Lokale Partner



unterstützt die Hardwareanschaffung zur Vernetzung der Jülicher Innenstadt finanziell.



Freifunk

für Jülich & Linnich

Freie Kommunikation in digitalen Datennetzen

WLAN ...

- frei
- offen
- gemeinnützig
- anonym
- barrierefrei

Freifunk?

Wir sind eine bürgerschaftliche Initiative mit dem Ziel, ein publikumnahes freies WLAN-Netz aufzubauen.

Wir arbeiten dezentral in örtlichen Communities und unterstützen Geschäfts- und Privatleute dabei, Freifunk bei sich zu installieren.

Freifunk nutzen

Freifunk zu nutzen ist ganz einfach: in den WLAN-Einstellungen vom Handy, Laptop, Tablet oder ähnlichem das Netzwerk „Freifunk“ auswählen. Danach ist man barrierefrei im Netz. Der Aufbau und die Nutzung des Freifunknetzwerks läuft nach den Regeln des Pico Peering Agreement. Insbesondere werden keine übertragenen Daten aufgezeichnet.

Freifunk anbieten

Um Freifunk anzubieten, muss lediglich ein Freifunk-kompatibler Router erworben werden und darauf die Freifunk-Software unserer Region installiert werden. Dieser WLAN-Router wird dann einfach an Ihren bisherigen Router angeschlossen. Sie können einen Router auch ohne eigenen Internetanschluss als Brücke zwischen benachbarten Routern einsetzen, um die Vermaschung des Netzes (Mesh) zu erhöhen.

Für Unternehmen

Was Freifunk bietet:

- freies WLAN für Ihre Kundschaft
- keine Störerhaftung
- einmalige Anschaffungskosten
- keine teuren Lizenz- oder Support-Verträge
- regelmäßige automatische Software-Updates
- minimaler Wartungsaufwand
- Freifunk-Netz getrennt vom bestehenden lokalen Netzwerk
- Ihre Kunden freuen sich darüber!

Für private Haushalte

Was Freifunk bietet:

- freies WLAN für Gäste
- keine Störerhaftung
- kein lästiges Passwort-Diktieren
- einmalige (geringe) Anschaffungskosten
- arbeitet problemlos zusätzlich zu ihrem bisherigen Router
- regelmäßige automatische Software-Updates

Technik & Rechtliches

Zur Verbindung mit dem Internet betreibt der Freifunk Rheinland e. V. ein eigenständiges Netzwerk.

Router mit Internetzugang

Jeder Freifunk-Router mit direktem Internetzugang erhält einen eigenen Tunnel zu den Freifunk-Servern und erweitert so das Freifunk-Netz.

Durch diese Tunnel wird der gesamte Datenverkehr der Nutzenden verschlüsselt übertragen, weshalb die Router nicht identifizierbar sind. Die aufgestellten Router sind anhand der übertragenen Daten nicht identifizierbar. Bei etwaigen Rechtsverstößen ist der Freifunk Rheinland e. V., wie jeder andere Provider auch, Ansprechpartner der Behörden.

Mesh-Netzwerke

Neben diesen Tunnel-Verbindungen verbinden sich Freifunk-Router in Reichweite auch direkt untereinander. Sie bilden ein „Mesh-Netzwerk“.

Hat ein Router keinen direkten Internetzugang oder fällt dieser aus, kann über dieses Mesh-Netzwerk das Internet auch erreicht werden.